

den Kanzleinotar Adalbero C charakteristisch ist¹⁰⁾, wird auch B seine Abschrift vom Original genommen haben. Dies sei ergänzend zur Überlieferungsangabe und zur Vorbemerkung von D 448 nachgetragen.

Zur Entstehung von D 448 äußert sich Dietrich von Gladiss folgendermaßen: ein unbekannter Notar, wohl aus dem Vicentiner Kloster, habe der Kanzlei aufgrund der kaiserlichen Willensäußerung einen Entwurf eingereicht. Dieser wurde von Adalbero C überarbeitet und um die Korroboratio vervollständigt und gelangte sodann an den Notar Oger A. Der Notar der italienischen Kanzlei fügte die Arenga hinzu, brachte in der Korroboratio eine geringfügige Veränderung an und wies vielleicht auch noch darauf hin, daß die Urkunde einer Strafandrohung bedürfe. Die Reinschrift erfolgte dann durch den Verfasser des Entwurfs, der den Eingriff des Oger A in die Korroboratio des Adalbero C für seine Pönformel verwandte. Ob er auch die Unterschriftenzeilen hinzugefügt hat, „können wir nicht mit Sicherheit entscheiden“. Die Signumzeile entspreche durchaus Adalbero C, „während uns für die Rekognition der Vergleich verwehrt ist“. Doch hält es v. Gladiss für wahrscheinlich, daß der deutsche Notar der bis dahin vom Empfängerschreiber mündierten Urkunde das ganze Eschatokoll hinzugefügt habe. Diesem Umstand sei es zu verdanken, daß bis auf die Jahre des Kaisertums die Jahresangaben der Datierung seit langer Zeit zum erstenmal wieder übereinstimmten.

Prüft man durch eine Untersuchung des Eschatokolls in den vier Überlieferungen die zuletzt aufgestellte Behauptung, so ergibt sich folgendes Bild:

H

Signum domni Henrici Romanorum imperatoris tertii.

Dat. non. iunii anno dominice incarnationis millesimo XCI, indictione XIII, anno autem domni Henrici tertii Romanorum imperatoris VIII.

Ego Adelberto episcopus Tridentinus cancellarius vice . . . archiepiscopi Coloniensis et archicancellarii recognovi.

V

Signum domni Henrici tercii invictissimi inperatoris augusti (Monogramm).

Adelberto episcopus . . . cancellarius vice archiepiscopi Coloniensis et archicancellarii . . . recognovi.

Data nonis iuniis anno dominice incarnationis millesimo XCV, indictione III, anno autem domini Henrici tercii Romanorum inperatoris regni XXXVIII (auf der Zeile wurde XXXVIII, XXVII durchgestrichen), imperii VIII (am Rand nachgetragen); actum Mantue; feliciter in nomine domini Ihesu amen (dahinter noch einmal amen in griechischen Majuskeln).

P

Signum domni Henrici tercii (Monogramm) Romanorum imperatoris augusti.

Adelbero episcopus Tridentinus cancellarius vice archiepiscopi Coloniensis et archicancellarii Hermannii recognovi.

Data nonis iunii anno dominice incarnationis mill^o.XC^o.I^o., indictione (ohne Zahl), anno autem domni Heinrici tercii Romanorum imperatoris regni XXXVIII, imperii VIII; actum Mantue; feliciter in nomine domini Ihesu.

¹⁰⁾ DDHIV. 246, 254, 260, 269, 271, 273, 276, 278 (= Kaiserurkunden in Abbildungen, hg. von Heinrich von Sybel und Theodor von Sickel Lieferung 2 Tafel 24; fortan KUiA zitiert), 306, 316, 326, 418, 454, 458. Dem angeblichen Originaldiplom 268 lag eine von Adalbero C geschriebene Urkunde als Muster vor.